Ueber zwei neue *Chirostoma*-Arten aus Chile.

Von

Dr. Franz Steindachner.

1. *Chirostoma mauleanum* n. sp.

Grösste Rumpfhälfte $4\frac{1}{6}$ — $4\frac{2}{3}$ mal in der Körperlänge, etwas mehr als 5 — $5\frac{2}{5}$ mal in der Totallänge, Kopflänge etwas mehr als 4 mal in der Körper-, etwas weniger als 5— genau 5 mal in der Totallänge, Augendiameter $4\frac{3}{5}$ bis nahezu 6 mal, Schnauzenlänge $3\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{6}$ mal, Stirnbreite $3\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{6}$ mal, Länge der Pectorale $1\frac{3}{8}$ — $1\frac{2}{5}$ mal, Länge der Ventrale etwas mehr als 2 bis nahezu $2\frac{1}{4}$ mal in der Kopflänge enthalten.

Stirne querüber flach, Hinterhauptsgegend sehr schwach convex. 4—6 Querschuppenreihen zwischen dem hinteren Rand der Augen und dem aufsteigenden Vordeckelrande, 5 am Kiemendeckel. Aufsteigender Vordeckelrand ein wenig nach hinten und unten geneigt, Vordeckelwinkel etwas kleiner als ein rechter, stark gerundet. Grosse Schleimgruben am unteren schuppenlosen Randstück des Vordeckels, kleinere am hinteren Rande desselben. Eine Reihe von Poren an der Unterseite der Unterkieferhälften und nächst dem Vorderrande des grossen Praeoculare. Kieferzähne klein, spitz, in 2—3 Reihen. Vomerzähne fehlen. 13 schlanke, messerförmige Rechenzähne am unteren, 5 am oberen Aste des 1. Kiemenbogens. Die 1. Dorsale beginnt in der Mitte der Körperlänge, c. über dem Ende des 1. Längendrittels' oder auch über der Längensmitte der horizontal angelegten Ventrale. Pectorale fächerförmig.

Schwanzstiel gestreckt, fast so lang wie der Kopf und c. 3 mal länger als hoch.

Schuppen in der oberen Rumpfhälfte im mittleren Theile goldgelb, am Randtheile dicht dunkelbraun punktirt. Untere Rumpfhälfte hell goldgelb, nur eine Reihe kleiner dunkelbrauner Pünktchen am Rande der einzelnen Schuppen. Eine dunkel silbergraue Längsbinde läuft ein wenig oberhalb der Mitte der Rumpfhöhe vom hinteren Kopfende zur Caudale, nimmt am Schwanzstiele an Höhe ab und deckt im mittleren Theile der Rumpfhöhe die untere Hälfte der 7., die 8. und die obere Hälfte der 9. Längsschuppenreihe der Rumpfsseiten. Unmittelbar vor der Caudale breitet sich die Seitenbinde nach Art eines Dreieckes ziemlich bedeutend aus.

Die goldgelbe Färbung der Pectorale geht gegen den hinteren Rand der Flosse rasch in ein tiefes Schwarz über, bei 2 Exemplaren ist fast das ganze hintere Längendrittel der Pectorale schwarz. Hintere Spitze der Ventrale in der Regel tief schwarz, während die schmutzig graugelbe 2. Dorsale und die Caudale allmählig gegen den freien Flossenrand dunkler wird.

Schuppen ungezähnt, am freien Rande wellig eingekerbt. Zwischen dem oberen Ende der Kiemenspalte und der Basis der Caudale liegen 75—78, zwischen

dem Beginne der 1. Dorsale und der Ventrals 16—17, zwischen dem hinteren Basisende der 2. Dorsale und dem der Anale 12—13 Schuppen.

1. D. 6; 2. D. 1/10—11. A. 1/12—14. P. 14. R. br. 7. L. horiz. 75—78.
4 Exemplare aus dem Flusse Maule, 32, 34·5, 35·5 und 37 Cm. lang, zugleich mit zahlreichen, bis zu 40 Cm. langen Exemplaren von *Percichthys trucha* C. V. gefangen.

2. *Chirostoma itatanum* n. sp.

Kopflänge $4\frac{2}{5}$ — $4\frac{3}{5}$ mal in der Körperlänge oder c. $5\frac{1}{3}$ — $5\frac{1}{2}$ mal in der Totallänge, grösste Rumpfhöhe $4\frac{1}{7}$ — $4\frac{4}{5}$ mal in der Körperlänge oder 5 — $5\frac{2}{3}$ mal in der Totallänge, Augendurchmesser 5 — $5\frac{1}{3}$ mal, Schnauzenlänge $3\frac{2}{5}$ — $3\frac{3}{5}$ mal, Stirnbreite $3\frac{1}{3}$ — $3\frac{1}{2}$ mal, Länge der Pectorale $1\frac{1}{4}$ bis fast $1\frac{1}{2}$ mal, Länge der Ventrals durchschnittlich 2 mal in der Kopflänge enthalten. Schwanzstiel unbedeutend länger als der Kopf und nicht ganz 3 mal länger als hoch.

Die erste Dorsale beginnt fast genau in der Mitte der Körperlänge und in verticaler Richtung über oder unbedeutend hinter der Längenmitte der zurückgelegten Ventrals. Sämmtliche Flossen wässerig gelb, gegen den freien Rand zu dunkelgrau. Obere Rumpfhälfte hellbraun, untere hell goldgelb. Eine messinggelbe, oben bleifarben gesäumte Längsbinde zieht über 9., 10. und 11. Längsschuppenreihe (unterhalb der 1. Dorsale) der Rumpfsseiten zwischen dem hinteren Kopfe und der Basis der Caudale und nimmt am Schwanzstiele gegen letztere allmähig an Höhe ab, breitet sich aber unmittelbar vor dem Beginne der Caudale nach Art eines ovalen Fleckes oder auch eines Dreieckes aus, dessen breitere Basis nach hinten gekehrt ist. Zwischen dem Beginne der 1. Dorsale und dem der Anale liegen 22—23, zwischen dem Basisende der 2. Dorsale und dem der Anale 16—17, zwischen dem oberen Ende der Kiemenspalte und der Basis der Caudale 87—90 Schuppen.

1. D. 6—7; 2. D. 1/11. A. 1/13—14. P. 14. L. horiz. 87—90.

4 Ex., 21—22 Cm. lang, aus dem Itataflusse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Steindachner Franz

Artikel/Article: [Ueber zwei neue Chirostoma-Arten aus Chile. 231-232](#)